

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Jahrgang.

nr. 25.

22. Juni 1916.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadien, Stans
Dr. Josef Schenker, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Zum Parteitag. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Schweizer-Spielwaren. — Lehrerzimmer. — Krankenkasse des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz. — Eingegangene Bücher. — Inserate.

Beilage: Volksschule Nr. 12.

Zum Parteitag.

Man sagt es sich täglich: Wir leben in einer großen Zeit. Vielleicht besser: in einer gewaltsamen Zeit. In einer Zeit, die schlummernde Riesengewalten aufweckt und zu Geltung und Wirkung bringt. Der Geist der Zeit schüttelt die Weltesche, daß sie seufzt und ächzt. Unsere Zeit ist gigantisch im Ringen und Zerstören, gigantisch und chaotisch im Werden. Wir wissen, wo wir aufgehört haben; wo wir weitersfahren werden, können wir zur Stunde nicht sagen.

Heute ist das Ringen und Werden noch vorab kriegerischer Art. Doch bereits eilen die Vorboten des geistigen Ringens heran. Der Krieg macht rücksichtslos, respektlos der Vergangenheit gegenüber. Zwischen den Tagen vor und nach dem Krieg liegt es wie eine Nacht. Dem neuen Tag ein neues Werk. Der Mensch fragt sich nicht mehr: Was habe ich gestern getan, sondern: Was will ich heute tun.

Wie die Grenzen von Reichen in Frage stehen, so werden auch mit füher, oft allzu füher Hand in solchen Zeiten Fragezeichen über geistige Gebiete gezogen. Und wenn wir nun darüber nachdenken, daß die Schulfrage des staatsbürgerlichen Unterrichtes und der vaterländischen Erziehung die nächsten Tage vor die Landsgemeinde eines Parteitages zitiert wird, so erscheint uns das wie eine Frage der Zeit an die Schule. Ist die Schule von gestern noch heute gut? Bedarf sie einer Neuorientierung? Sind wir im Frieden stille gestanden und haben die Zeit allein weiterschreiten lassen? — Die Zeit ist stürmisch und ihr Fragen ist stürmisch. Aber auch ein stürmischer Mensch kann nach der Wahrheit fragen.

Die Welt dreht sich, und das Schulhaus dreht sich mit. Und mag das